



Jahresbericht des Präsidenten

Ich nutze den Jahresbericht, das Vereinsjahr aus Sicht des Vorstands Revue passieren zu lassen. Für die detaillierten Berichte verweise ich auf die Jahresberichte meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Der HC GoRo ist aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens / fördert das Gemeinwohl. Das Stadtfest war ein Erfolg. Der HC GoRo nutzte die Gelegenheit, um sich gut zu präsentieren. Die GoRo Race Challenge war finanziell eine Katastrophe. Trotz der Verschiebung in den August, schlug das Wetter zu und es hatte deutlich weniger Leute. Hinzu kam, dass an diesem Wochenende zeitgleich sehr viele Feste stattfanden. Auf der anderen Seite gab es viel Lob für das Engagement für die Region.

Bummelsunntig war grossartig und einmal mehr ein Topp Einsatz der Crew. Gleiches gilt für alle ehrenamtlichen Helfer am Advent am Lindenplatz und für die Beizli-Crew. Die Allstars Herren standen bei den Ortsbürgern im Dienst. Allen Helfern gebührt ein grosser, sehr grosser Dank. Für mich persönlich war der Chlausabend mit «Schlag das Herren 2» ein Highlight.

Der HC GoRo engagiert sich für die Jugend und fördert Talente. Ein weiteres Highlight war das Schülerhandballturnier mit unglaublichen 29 Mannschaften. Im Nachwuchsbereich wurde sehr gut gearbeitet und glücklicherweise konnte die Situation rund um die MU17 dank dem Einsatz von Roman schnell wieder stabilisiert werden. Einmal mehr wurde ersichtlich, wie wichtig gute Trainer/innen sind und dass nicht alle hierfür geeignet sind. Mit 11 Mannschaften, angefangen bei den U9 bis zur MU19 fehlt nicht mehr viel, um in allen Altersstufen vertreten zu sein.

Die Förderung der Talente über die OHA ist und wird anspruchsvoll bleiben. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass die Idee hinter der OHA richtig ist. Erfreulich ist, dass mit Lukas Egli und Justin Kürsteiner zwei Spieler mit Stammverein GoRo den Sprung aus der OHA in die erste Mannschaft von Otmar geschafft haben.

Der HC GoRo steht für Breitensport & Leistungssport. Die vier Mannschaften bei den Aktiven haben sich gut geschlagen. Insbesondere bei den Frauen ist die personelle Decke dünn und es braucht Verstärkung. Es würde mich sehr freuen, wenn in der FU18 gelingen würde, was in der MU19 gelungen ist – die Integration in die Aktiven. Roger Bertschinger wird Ende Saison sein Amt als Leiter Aktive abgeben. Ein Nachfolger/eine Nachfolgerin konnte bis dato leider noch nicht gefunden werden. Roger gebührt ein grosses Danke, für sein Engagement. Ebenfalls ein grosses Danke ergeht an unsere Schiedsrichter/innen – insbesondere an Stephan Bloch. Ich freue mich, dass Heino Stieger kommende Saison wieder für GoRo pfeifen wird.

Der HC GoRo arbeitet gemeinnützig. Zum heutigen Zeitpunkt der Berichterstellung im Monat April kann ich keine abschliessenden Aussagen machen. Die finanzielle Berichterstattung erfolgt wie immer an der HV. Aktuell gehen wir davon aus, dass das Budget (mit einem budgetierten Verlust) erreicht wird. Der HC GoRo kann sich sehr glücklich schätzen, Sponsoren zu haben, die den Club unterstützen. Im Bereich der Gönner durften wir eine grössere Spende der Albin Pedrotti Stiftung entgegennehmen, die nicht budgetiert war. Ebenso durfte der HC GoRo wiederum auf die Unterstützung durch den Handballerfonds zählen – ein herzliches Danke an Felix Stürm. Am Sponsorenabend hat einer der Sponsoren in Aussicht gestellt, einen «GoRo Business Club zu gründen». Es würde mich sehr freuen, wenn dies in die Tat umgesetzt würde. Denn es ist absehbar, dass der HC GoRo die finanzielle Unterstützung gut gebrauchen kann.

Sport-verein-t. Sport-verein-t ist nicht nur ein Label. Sport-verein-t gibt uns wertvolle Leitplanken. Es freut mich sehr, dass der an die IG Sport eingereichte Bericht bewilligt wurde. An dieser Stelle vielen Dank an Alex Koch als Gralshüter von Sport-verein-t und für seine Unterstützung des Vorstands bei wichtigen Fragen.

Wir brauchen Dich! Auch absehbar ist, dass es auf Ende der Saison 2023/24 zu einigen personellen Wechslen kommen wird. Damit wir den Verein erfolgreich in die Zukunft führen können, sind wir auf die Mithilfe sämtlicher Vereinsmitglieder angewiesen. Im Speziellen braucht es Mitglieder, die sich als Funktionär zur Verfügung stellen. Sei es als Trainer/in, als Helfer/in an den Events oder im Beizli-Team. Möchtest Du Deinem

Handballclub Goldach-Rorschach

Geschäftsstelle

Cecile Egger
9403 Goldach

Tel: +41 32 511 33 69

Mail: info@hcgoro.ch

Web: www.hcgoro.ch



Sport etwas zurückgeben – Dich in der Animation oder im Nachwuchs engagieren? Es gibt viele kleinere «Ämtli», wo Du mit wenig Aufwand viel Gutes für den Verein tun kannst. Melde Dich bei Cecile oder gerne auch bei mir.

Entlastung Vorstand. Der Vorstand folgt in seiner Arbeit einer im voraus festgelegten Jahresplanung. Im Rahmen dieser Planung wurden alle Vorstandssitzungen ordnungsgemäss durchgeführt. Auch dieses Vereinsjahr war in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll. Der Vorstand hat sich mit grossem Einsatz und sehr viel Motivation den diversen Herausforderungen gestellt. Dass man das eine oder andere hätte besser machen können, mag rückblickend so sein. Dabei sollte immer berücksichtigt werden, dass der Vorstand den Verein in seiner Freizeit leitet. Er tut dies auf jeden Fall nach bestem Wissen und Gewissen.

Schlusswort. Ich bin sehr dankbar, dass ich jederzeit auf die Unterstützung meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen zählen durfte. Ich danke ihnen herzlich für den unermüdlichen Einsatz für unseren Verein. Es macht Spass, mit ihnen zusammen dem HC GoRo zu dienen.

Ich bedanke mich bei allen Schiedsrichtern/innen, allen Trainern/innen, allen Funktionären/innen, der Beizli-Verantwortlichen und dem Beizli-Team, allen Helferinnen und Helfern, und allen, die ich in dieser Aufzählung möglicherweise vergessen habe. Ich danke insbesondere unseren Gönnern und Sponsoren, ohne die es wirklich nicht gehen würde. Zu guter Letzt ein sehr grosses Danke an unsere Geschäftsstelle – an Cecile.

Ich freue mich jetzt schon auf die kommende Saison - mit vielen spannenden Spielen und gemeinsamen Vereinsanlässen.

Markus Beck
Rorschacherberg, April 2023

Jahresbericht Aktive

Liebe Mitglieder, geschätzte Ehrenmitglieder, Gönner und Sponsoren.

Die Jahresberichte der einzelnen Aktiv-Mannschaften findet ihr wie immer im Schlenzer. Mit dem nachfolgenden Rückblick und auch Ausblick halte ich deshalb meine persönlichen Eindrücke und Erlebnisse des Vereinsjahres 2022/2023 als Leiter Aktive fest.

Als abtretender Leiter des Ressorts Aktive durchlief ich eine herausfordernde aber auch motivierende Saison. Eigentlich starteten wir in allen Mannschaften mit ambitionierten Zielen in die neue Saison. Beim Herren1 wollten wir uns im vorderen Drittel etablieren und im Herren2 wollten wir den jungen Wilden weiter viel Spielpraxis geben. In beiden Damen Mannschaften hatten wir die Zielsetzung den Ligaerhalt schnellst möglich zu realisieren.

Zielsetzung des Damen1, schnellstmöglich den Ligaerhalt zu sichern, wurde leider in der Hauptrunde aufgrund der Tordifferenz bereits geschmälert und man verpasste die Aufstiegsspiele ganz knapp. Das junge Team zeigte in der Hauptrunde wirklich gute Spiele. Nur gegen den Aufsteiger aus Weinfelden zogen sie zwei rabenschwarze Spieltage ein. Natürlich schwer enttäuscht bereitete sich das Team auf die Abstiegsrunde vor. Dort musste das junge Team sehr viel Lehrgeld bezahlen. Durch Verletzungen wurde das Kader immer kleiner und wir mussten immer wieder neue Massnahmen ergreifen. In der Abstiegsrunde kämpften sich Mannschaft und Trainer in die Playout Spiele. Die Mannschaft glaubt an sich und ihre Qualität und wird den Ligaerhalt schaffen. Wir werden sehen wohin es führen wird. Es ist eine tolle Mannschaft und sie hätten es verdient in der 1. Liga zu bleiben.

Zielsetzung Frauen Damen2 war Beständigkeit und Ligaerhalt schaffen. In der ersten Phase der Meisterschaft lief in der neuen Liga (2. Liga) nicht alles so rund. Einerseits erhoffte man sich, dass es im gleichen Stil wie vor dem Aufstieg weitergeht. Aber man merkte schnell, dass es nicht mehr so leicht ging wie ein Jahr zuvor in der 3. Liga. Andererseits ging auch zwischen Erwartung und Haltung eine Lücke auf. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass Spielerinnen und Trainer nicht mehr die gleiche Einheit bildeten wie vor einem Jahr. Als zu grosse Differenzen zwischen der Mannschaft und dem Trainer aufkamen mussten wir als Verein handeln und stellten den Trainer von seinem Amt frei. Somit musste vereinsintern eine Lösung für die Abstiegsrunde gefunden werden. Das neue Gespann (Wolfram + Jessica) wurde sofort sehr gut aufgenommen und die Frauen vertrauten dem neuen Trainer. Die Mannschaft hatte sich, aus meiner Sicht, wieder gefangen und trat wieder als Einheit auf. Sie spielten konstanter und zeigten auch welches Potenzial sie gehabt hätten. Man konnte in der Abstiegsrunde jeden Gegner fordern und blieb verdient in der 2. Liga. Ich bedanke mich bei Jessica und Mannpreet, aber auch bei der Mannschaft für euer grosses Engagement und den Ligaerhalt in der 2. Liga.

Zielsetzung Herren1 blieb unverändert; man wollte sich im vorderen Drittel etablieren. Die Mannschaft war gewillt und die Spieler wollten sich auch beweisen, dass Sie diesem Ziel gerecht werden. Die Mannschaft startete mit viel Enthusiasmus und Ambitionen in die Saison. Das Konzept, die Jugendspieler aus der OHA einzubinden, kommt immer besser zum Tragen. Durch die doppelte Belastung der U19 Eilte Spieler sowie von Andy Dittert ist es immer eine grosse Herausforderung allem gerecht zu werden. Es ist ein stetiges Fördern und Fordern der Mannschaft, weil auch die jungen Spieler Spielpraxis brauchen, -und diese auch bekamen. Die Mannschaft entwickelt sich laufend und die jungen Spieler aus dem OHA Gefäss integrierten sich blendend. Dies stärkte zugleich die Mannschaft und durch diese Breite wurden auch die Gegner immer wieder gefordert. Ich glaube an die Mannschaft – es hat viele tolle Spieler dabei und ich bin mir sicher, dass es in der kommenden Saison für mehr reichen wird. Leider hat es nicht ganz nach vorne gereicht, aber ich persönlich bin froh und auch sehr dankbar, dass die jungen Spieler so viel Spielpraxis bekommen haben. Ich bedanke mich bei Euch als Mannschaft und natürlich auch bei Andy & Joel.

Handballclub Goldach-Rorschach

Geschäftsstelle

Cecile Egger
9403 Goldach

Tel: +41 32 511 33 69

Mail: info@hcgoro.ch

Web: www.hcgoro.ch



Zielsetzung Herren2 ist fast wie immer. Wir wollen natürlich den Ligaerhalt erreichen und die Integration der jungen Wilden vorantreiben. Die alten Hasen haben einmal mehr gezeigt, dass sie tollen und engagierten Handball spielen können. Leider wird man aber nicht jünger und die Abnutzungerscheinungen am Körper grösser, die Erholungszeit auch länger. So ist man sehr froh, wenn man auf ein grösseres Kader zurückgreifen kann. Zugleich konnten die jüngeren Spieler aus der SG GoRo/Fides begeistert werden ins Herren2 zu kommen. Was mich persönlich unheimlich gefreut hat, ist die Integration dieser jungen wilden Spieler. Jeder findet in diesem Team seinen Platz und es macht mir Spass ihnen zu zuschauen. Ich bin mir sicher, dass Flo Geldmacher & Florian Aeschlimann diesen Weg erfolgreich weiterführen werden und bedanke mich bei beiden Trainern, bei der Mannschaft und insbesondere bei den alten Hasen für Eure Bereitschaft, den Jungen Platz zu geben. Wir machen uns Gedanken, wieder eine Herren3 Mannschaft anzumelden. Da wir sehen, dass im Herren2 ein grosser Bedarf vorhanden ist 2 x in der Woche zu trainieren und nochmals einen Schritt nach vorne zu machen. Es werden verschiedene Gespräche geführt und wir werden sehen, was die Zukunft bringen wird. Mein persönliches Fazit zur Saison 2022/23: Sportlich wurden fast alle gesteckten Ziele aus meiner Optik erreicht. Natürlich müssen wir vermehrt aktive Spieler und Spielerinnen im Verein kriegen, damit wir auf allen Stufen breite Kader präsentieren können. Ich gratuliere allen Mannschaften zum Erreichten. Nicht vergessen möchte ich allen Trainern, Assistenztrainern und Helfern zu danken! Ohne euch würde es nicht gehen.

Ausblick – Ausblick Saison 2023/24 Ich schaue mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Wir haben für alle Aktiv-Mannschaften mind. einen Trainer. Leider wissen wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht in welcher Liga unser Damen1 spielen wird. Zusätzlich ist die Kaderbreite auf der Damenseite eher zu dünn und könnte vor grossen Herausforderungen stehen. Meine Aufgabe ist es noch dies einigermaßen zu lösen und danach den aktiven Leiter weiterzugeben.

Alle Team's können ihren Trainingsbetrieb normal bestreiten und die Vorbereitungen in die neue Saison planen. Negativ ist nach wie vor die Lücke im weiblichen Nachwuchsbereich. Bis wieder eigene Spielerinnen nachkommen werden. Für den männlichen Nachwuchsbereich können wir für das Herren2 langsam die MU19 integrieren und einbauen. Die Weiterführung der OHA ist für uns deshalb sehr wichtig und das Herren1 kann von diesem Konstrukt profitieren. Es werden sicherlich wieder 3-4 Spieler aus der OHA in den Verein integriert und gefördert, was die Idee und das Konzept der OHA bestätigt. Bei den Frauen hat uns die Realität im Griff. Hier bleibt uns nichts anderes übrig, als die notwendige Aufbauarbeit bei den FU14 und FU16 weiterzutreiben und den bestehenden Mannschaften Sorge zu tragen. Zusätzlich wird eine Zusammenarbeit bei den Damen1 mit dem LC Brühl St. Gallen gesucht. Z

u guter Letzt danke ich allen Trainerinnen und Trainern, allen Assistenztrainern, allen Spielerinnen und Spielern für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

Euch allen sage ich im Namen der Aktiven vielen Dank und wir sehen uns!

Roger Bertschinger
Leiter Aktive

Geschäftsstelle

Cecile Egger
9403 Goldach

Tel: +41 32 511 33 69

Mail: info@hcgoro.ch

Web: www.hcgoro.ch



Aus der Feder des Leiters Nachwuchs

Warum soll man sich ehrenamtlich in einem Verein engagieren? Die knapp bemessene Freizeit für Sitzungen, Suche nach Trainern, Lösen von grossen, kleinen und oft auch unnötigen Problemen hergeben? Spätestens bei diesem Stellenbeschrieb folgt auf die Frage ein klares, überzeugtes NEIN. Sie, die Vereinsmenschen, Ja-Sager, Visionäre sind immer schwieriger zu finden. Nach einem Jahr als Leiter Nachwuchs ist mir klar geworden, dass ich nicht nur zu leiten, sondern auch zu suchen, beschwichtigen, hinstehen und organisieren habe. Noch vor Jahresfrist gehörte ich zu der Sorte Nachwuchstrainer, der auch mal laut geworden ist, einer der auch mal kritisiert hat. Wer was zu sagen hat, der soll auch Verantwortung übernehmen, da wollte ich mich auch nicht drücken und seither hat die knapp bemessene Freizeit eine noch seltenere Bedeutung gewonnen. Nun, es war wohl nicht das ideale Einstiegsjahr für einen Sitz im Vorstand. Es ging doch einige Male recht strub her. Da musste man innert Tagen Ersatz für zwei Trainer finden, dort einem Team auch für die Zukunft Handballperspektiven bieten. Wünsche, Sorgen, Anregungen, allem musste nachgegangen werden, am liebsten sofort, nicht erst in der knapp bemessenen Freizeit. Und wenn mal alles wie von alleine lief, dann war es nur für kurze Zeit die Ruhe vor der nächsten Unruhe. Der Nachwuchs ist die grösste Abteilung im Verein und wo Jugendliche/Kinder sportlich aktiv sind, da wird gelebt, geweint, gestritten, sich gefreut und was noch alles. Und in all diesem Wechselbad der Gefühle stehen unsere Trainerinnen und Trainer. Sie lehren, trösten, zügeln, feuern an, leben mit. Und da fällt mir wieder ein, warum ein Sitz im Vorstand keine schlechte Sache ist. Man hat es mit Menschen und ihren Stärken und Schwächen zu tun. Die Freizeit wird erfüllt mit vielen guten Begegnungen. Und in meinem ersten Jahr als Leiter des Nachwuchses konnte ich auf «meine Leute» am Spielfeldrand zählen. Wir waren nicht immer einer Meinung, haben aber meistens den Rank gefunden ohne uns die Köpfe einzuschlagen. Eines ist mir bewusst geworden, unsere Ausbildner/innen sind das höchste Gut eines Vereins, für sie würde ich die Hand ins Feuer legen! Diese Tatsache, in unserer vergänglichen, oberflächlichen Zeit, ist nicht immer allen bewusst. Egal, wie unsere Trainer/innen ticken, was sie für «Mödeli» haben, ob sie zu laut oder zu leise sind, sie haben unseren grössten Respekt verdient! Alle Seiten, Spieler/innen, Eltern und auch wir vom Vorstand, müssen sich bewusst sein: vor der Türe wartet nicht eine Schlange von Aspiranten und Aspirantinnen, die sich einen Trainerposten unter den Nagel reissen wollen. Ein weiterer Grund, warum man sich ein ehrenamtliches Mitmachen in einem Verein nie zweimal überlegen darf.

Hansruedi Rohner
Leiter Nachwuchs

Handballclub Goldach-Rorschach

Geschäftsstelle

Cecile Egger
9403 Goldach

Tel: +41 32 511 33 69

Mail: info@hcgoro.ch

Web: www.hcgoro.ch



Event Whats-Up

Mit Freuden können wir auf ein erfolgreiches Stadtfest in Rorschach zurückschauen. Vielen Dank an Maria und Richi für euren grossartigen Einsatz! Normalerweise ist nach dem Event vor dem Event. Doch die Planung für das Stadtfest 2023 musste eingestellt werden, da dieses leider nicht mehr durchgeführt wird.

Zum Saisonauftakt fand dann die GoRo Race Challenge statt. Nach langem Warten und mehrmaligem Verschieben in den vergangenen Jahren, konnten sich unsere GoRos endlich wieder auf der Bobbycar Rennstrecke beweisen. Trotz Regens war das Rennen ein Riesenspass. Doch das geplante Saisonstart Fest musste wegen mangelndem Publikum frühzeitig beendet werden. Dies sicher auch, weil uns das St. Galler Fest, mit seiner kurzfristigen Verschiebung, einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Im Dezember war dann Zeit für unseren Chlausen Abend. Diesmal etwas anders. Im Namen des Vorstands einen herzlichen Dank ans Herren 2 für einen super spassigen Chlausen Abend beim «Schlag das Herren 2!» Und Gratulation ans MU19 die ihren Preis hart erkämpft haben.

Im März durften sich die Funktionäre endlich wieder einmal beim Funktionärsessen treffen. Bei einem super feinen Menü konnten wir uns einmal mehr austauschen und Ideen diskutieren.

Nun steht schon bald die HV vor der Tür. Diese findet am 16.Juni, wie gehabt in der HPV, statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Anwesenheit.

Florian Aeschlimann

Events

Whatsup / Jahresbericht Geschäftsstelle

Und wieder ist ein Jahr vorbei....

Die Arbeiten in der Geschäftsstelle sind breit gefächert. Wieder wurden Mannschaften gemeldet, Hallen reserviert,

viele administrative Aufgaben erledigt, Schlüssel verteilt, Vorbereitungen für Events gemacht und viele „Fragende“ glücklich gemacht ☺.

Am intensivsten sind immer noch die Spielplanung und die Erstellung des Hallendienstplans.

Ich möchte es auch diesmal nicht unterlassen, allen Helfenden zu danken: Administrator Pim, für den Schlenzer Sarah und Naz, und den Mannschaftsverantwortlichen Maria, Annina, Sandra, Gallus, Mattia, Lorin, 2x Flo, Roland und Niels für die Organisation des Hallendienstes.

Ebenfalls danken möchte ich dem Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit inkl. Thomas, der das Amt des Hallenchefs zusätzlich ad Interim übernommen hat, und da nicht wenig Zeit investiert hat.

Das nächste Jahr wird mein Letztes als Geschäftsstellenleiterin, dann wird es Zeit für einen Wechsel. Sollte jemand Interesse an der Leitung der Geschäftsstelle haben, bitte einfach bei mir melden! Wenn gewünscht können verschiedene Aufgaben schon mal miteinander angeschaut werden.

Cecile Egger
Geschäftsstelle

Handballclub Goldach-Rorschach

Geschäftsstelle

Cecile Egger
9403 Goldach

Tel: +41 32 511 33 69

Mail: info@hcgoro.ch

Web: www.hcgoro.ch



Finanzen

Vor drei Jahren durfte ich das Amt als Ressortleiter Finanzen übernehmen und die ersten beiden Saisons waren geprägt von Corona. Dank der starken Verankerung des Vereins in der Region ergaben sich trotz aller Umstände positive Resultate. Nun haben wir die erste «normale» Saison hinter uns und das Bild sieht deutlich düsterer aus. Nach dem sensationellen Start mit dem Stadtfest frass das GoRo-Race bereits alle Gewinne wieder auf. Die übrigen Events warfen zwar kleine Beiträge ab, aber schlussendlich werden die laufenden Kosten nur durch die Mitgliederbeiträge und Sponsoren getragen. Dank der umsichtigen Verwendung der zur Verfügung stehenden Mitteln wurde die Saison im Rahmen des Budgets abgeschlossen. Der Blick geht aber bereits in Richtung der neuen Saison, in der wichtige Events, wie z.B. das Stadtfest, wegfallen werden und möglicherweise neue Kosten für die Hallenreinigung auf uns zukommen könnten. Somit sind der Vorstand und die Funktionäre noch mehr gefragt, neue Einnahmequellen zu erschliessen und das Geld vorsichtig auszugeben. Das ist zwar immer wieder eine Herausforderung, macht die Aufgabe aber um so spannender.

Christian Müller
Vorstandsmitglied Finanzen

Jahresbericht Ressort Ressourcen

Ich darf in diesem Bericht auf ein intensives Jahr als «Ressourcen-Verantwortlicher» zurückblicken. Die Lieferschwierigkeiten haben sich etwas entspannt, mit zwei «Ämtli» wovon eines extrem im Zentrum stand, macht es die Situation nicht einfacher.

Arbeiten wir das Ganze aber von vorne auf...

Die gesamte Situation im Bereich der Beschaffung hat sich wieder etwas verbessert. Die extremen Lieferverzögerungen normalisierten sich bis auf einige wenige Artikel. Dies heisst aber nicht, dass wir weniger Zeit dafür aufwenden mussten.

Auf die folgende Saison läuft unser Ausrüstervertrag aus. Um euch wiederum ein gutes Angebot an der Hauptversammlung präsentieren zu können haben wir mit mehreren Anbietern Gespräche geführt. Diesbezüglich sind wir auf der Zielgeraden und werden euch ganz bestimmt an der HV darüber detailliert informieren.

Was im letzten Jahr am meisten Zeit beanspruchte, war das Harzproblem in den Hallen. In diesem Bereich wurden wir durch die Gemeinden unter Druck gesetzt, Lösungen zu präsentieren. Diesbezüglich wurden Gespräche geführt. Wir sind überzeugt, euch bis zur HV einen Lösungsvorschlag unterbreiten zu können. Im nächsten Jahr muss dieses Problem gelöst werden oder wir werden einschneidende Massnahmen auferlegt bekommen.

Sollte bis zur HV alles im Trockenen sein, hoffe ich auf ein wesentlich ruhigeres und nicht so zeitintensives Jahr. Darüber hinaus würde ich mich freuen, wenn wir jemanden finden würden, welcher das Amt des Hallenchefs übernimmt, was mich somit etwas entlasten würde.

Für die nächste Saison werden wir einzelne Trikotsätze ersetzen. Diejenigen Mannschaften welche dies betrifft, werden von den jeweiligen Ressort-Verantwortlichen angeschrieben. Zudem haben wir wiederum einen Betrag budgetiert, um Material zu ersetzen oder anzuschaffen. Anregungen dürft ihr mir gerne per Mail zukommen lassen.

Nun hoffe ich auf einen spannenden und für GoRo positiven Meisterschaftsabschluss und anschliessend einen erfolgreichen Start in die neue Saison.

HOPP GORO

Thomas Kehl
Ressourcen